

Stuttgarter WOCHENBLATT

Ausgabe für Vaihingen, Möhringen und die Fildern, 09.10.2015

Kulturen im Vordergrund

Indische Partnerschule der Anne-Frank-Schule zu Besuch

■ MÖHRINGEN

Für den letzten Monat des vergangenen Schuljahres, den Juli 2015, hatte sich noch ein außergewöhnlicher Besuch in der Anne-Frank-Real- und Gemeinschaftsschule angekündigt. Zehn Schülerinnen und Schüler der Digambar Patkar Schule aus Mumbai/Indien sollten mit ihrer Deutschlehrerin und ihrer Rektorin nach Möhringen kommen. Die Familien, die die Jugendlichen aufnehmen sollten, waren dafür gut vorbereitet. In einem eigens dazu einberufenen Elternabend, wurden sie auf spezielle Interessen, Vorlieben und Essgewohnheiten ihrer Gastschüler eingestellt. Die Planungen waren schon Wochen vorher abgeschlossen, die Schlafplätze der Kinder geklärt und eine Reihe von Kollegen/innen hatte sich für die anstehenden Aktivitäten gemeldet. Der zweite Schüleraustausch mit Mumbai konnte also beginnen.

So konnte die Gruppe im Laufe ihres 10 tägigen Aufenthalts die Wilhelma und das Mercedes Benz Museum besuchen, einen englischen Empfang im Rathaus erleben und eine Stadtführung mit vielen Anekdoten zu den wichtigsten Gebäuden der Innenstadt genießen. Die Schüler/innen nahmen zudem an einer Reihe von Projekten (historische Wanderung durch Stuttgart) und Feiern der Anne-Frank-Schule teil. Dazu gehörten die Abschlussfeier der 10. Klasse im Bürgerhaus und das Schulfest mit allen Schülern und ihren Familien auf dem Pausenhof der Schule. „Auf dem Schulfest hatten wir sogar einen Chorauftritt. Es war besonders schön für unsere Schüler, dadurch auch etwas zurückgeben zu können. Von der Freundlichkeit und Herzlichkeit, die wir in den Familien und bei den deutschen Kollegen/innen erfahren haben, waren



Gemeinsame Erlebnisse: Die Besucher der indischen Partnerschule.
Foto: Holger Viereck

wir überwältigt. Einen herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten!“, so Shusani Pawar, die Schulleiterin aus Mumbai, deren Schule weit über 2000 Schüler/innen zählt. „Vor allem aber die Unterschiede zwischen den Kulturen sind für uns beeindruckend und interessant. Dabei können wir alle Toleranz lernen und manche Anregungen von Möhringen mit nach Hause nehmen.“

Die Gruppe führte auch gemeinsame Ausflüge durch. „Wir waren zusammen im Residenzschloss Ludwigsburg und beim Stocherkahn fahren in Tübingen“ so Rebecca Goodman, die den Austausch zusammen mit ihrem Kollegen Holger Viereck organisiert und geplant hatte. Dieser ergänzt „schön, dass wir bei allen Aktionen die deutschen Schüler/innen, die Gastgeber, mitnehmen konnten. Dadurch kam wirklich ein gemeinsames Erleben zustande“. „Auch tiefere Gespräche ergaben sich“, so die Lehrer, „erst durch das gemeinsame verbringen von Fahrten und ganztägigen Aktionen“.

Das Highlight war eine Fahrt

mit Übernachtung auf der Alb bei Erpfringen. Dort verbrachten die Jugendlichen mit ihren Lehrern zwei wunderschöne Tage mit Besichtigungen, Wanderungen und Lagerfeueratmosphäre. Am Ende der Woche waren es die gemeinsamen Erlebnisse mit ihren deutschen Gastgebern, die die indischen Schüler/innen als besonders wertvoll empfunden haben. „Wir wollen für die Jugendlichen und ihre Familien die jeweils andere Kultur öffnen und gegenseitig Vorurteile abbauen. Das Kennenlernen der jungen Menschen und die verschiedenen Welten, in denen wir leben, stehen im Vordergrund unseres Austauschprogramms. Dabei ist Indien mit seiner reichen und vielfältigen Kultur eine ganz besondere Chance für uns alle“, so Viereck.

Am Flughafen, als alle Koffer längst eingeladet und alles Handgepäck unter die Arme geklemmt war, resümierte Frau Pawar noch einmal: „Es war großartig hier in Möhringen! Wir freuen uns schon auf euren Gegenbesuch! Alles Gute – bis dahin!“ H. Viereck